Pressemitteilung

Nr. 01/2014
8. Mai 2014

**Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit**
Caroline von der
Heyden und
Benjamin Schmidt
Fon: 0234/32-25249
Und: 0234/32-25247

Die Mitarbeiter der Masterstudiengänge des Lehrstuhls für Kriminologie, Kriminalpolitik und Polizeiwissenschaft informieren Sie auf dem 19. Deutschen Präventionstag in Karlsruhe

BOCHUM/KARLSRUHE. Am 12. und 13. Mai 2014 findet in Karlsruhe der 19. Deutsche Präventionstag statt. Der Deutsche Präventionstag ist der größte europäische Kongress speziell für das Arbeitsgebiet der Kriminalprävention sowie angrenzender Präventionsbereiche. Die Schirmherrschaft hat Herr Ministerpräsident Winfried Kretschmann übernommen.

Das diesjährige Schwerpunktthema lautet „Prävention braucht Praxis, Politik und Wissenschaft“. Insgesamt werden sowohl zum Schwerpunktthema als auch zu weiteren aktuellen Themen der Prävention mehr als 200 Vorträge angeboten. Kongressbegleitend präsentieren sich über 250 Fachorganisationen mit Ausstellungen, auf der DPT-Bühne und im Filmforum.

Der Lehrstuhl für Kriminologie, Kriminalpolitik und Polizeiwissenschaft der Ruhr-Universität Bochum ist mit einem eigenen Stand bei dem Kongress vertreten und präsentiert die berufsbegleitenden, postgradualen Masterstudiengänge „Kriminologie und Polizeiwissenschaft“ und „Criminal Justice, Governance and Police Science“.

Der seit 2005 akkreditierte Masterstudiengang „Kriminologie und Polizeiwissenschaft“ bietet Personen, die sich mit Kriminalität und abweichendem Verhalten beschäftigen oder damit konfrontiert werden, die Möglichkeit, im Rahmen eines praxisorientierten

Weiterbildungsstudiengangs aktuelle Forschungsergebnisse aufzuarbeiten und diese im (interdisziplinären) gemeinsamen Dialog in die Praxis umzusetzen.

Der Studienplan des internationalen Studiengangs "Criminal Justice, Governance and Police Science" wurde in Kooperation mit der Forschungsgruppe „Governing and Policing Security“ (GaPS) der Universität Ghent in Belgien erstellt und besteht seit 2011. Das zweijährige englischsprachige Masterprogramm orientiert sich an den Anforderungen, die für internationale Polizei- und Friedenseinsätze von UN, OSZE, EU, der Afrikanischen Union (AU), und Nichtregierungsorganisationen (NGOs) bedeutsam sind.

Beide Studiengänge schließen somit eine im Aus- und Fortbildungssystem vorhandene Lücke und tragen wesentlich zur Qualifikation und Qualitätssicherung bereits bestehender Berufsfelder bei.

Nähere Informationen finden Sie unter www.makrim.de und www.macrimgov.eu und unter www.praeventionstag.de.

Selbstverständlich können Sie auch persönlich in Karlsruhe dabei sein und sich über den 19. Deutschen Präventionstag und die Masterstudiengänge informieren.